

Bernischer Kantonalgesangverein

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 35

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Kantonalpräsident hat das Wort

*Der Gesunde hat viele Wünsche
der Kranke nur einen ...*

Geschätzte Ehrenmitglieder und Sängerfreunde!

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Auch ich hatte - während Tagen im Insepsital liegend - nur einen Wunsch. Zwar wusste ich, was mit der Wiederherstellungsoperation, die die Entfernung eines Tumors im Gesicht im letzten Jahr nötig machte, auf mich zukam. Im nachhinein musste ich feststellen, dass ich mir die Zeit nach der Operation nicht so schlimm vorgestellt hatte. Nun geht es eine gewisse Zeit, bis die Spuren des Eingriffes verheilt sind. Nachbehandlungen kosmetischer Art sind zwar nötig. Ich kann aber voll meiner täglichen Berufsarbeit nachgehen.

Ich wünsche allen Sängerinnen und Sängern, die krank sind oder sich einer Operation unterziehen müssen, dass ihnen ebenso gute Pflege durch fachkundiges Personal und Verständnis durch Angehörige und Bekannte angedeihen, wie dies mir widerfahren ist.

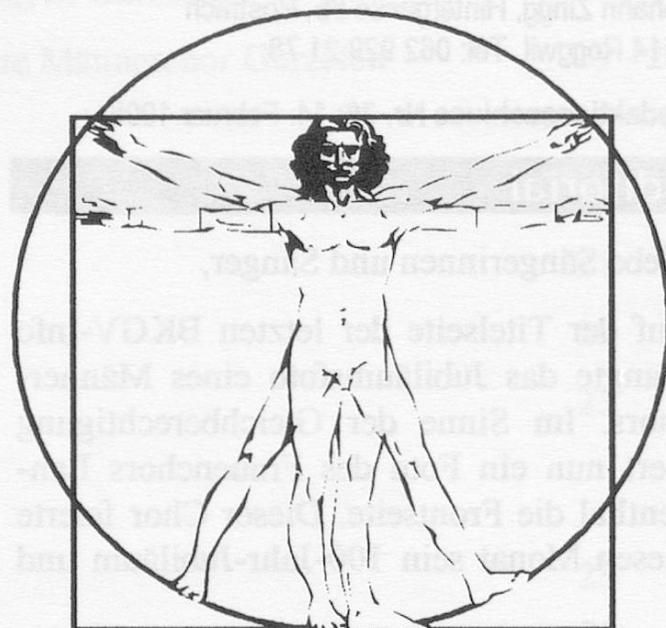
Ist das einleitende Wort nicht auch auf unsere Chöre übertragbar? Einem gesunden Chor stehen viele Möglichkeiten offen, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ein kranker Chor, ein Chor, der um seine Existenz ringen muss (sprich: Mitglieder-

schwund), hat nur einen Wunsch: möglichst bald zu neuen Mitgliedern zu kommen. Ich rufe alle sog. "kranken" Chöre auf, nicht zu verzagen. Versucht doch, mit anderen Chören zusammen zu spannen, für einen Auftritt für einmal bekannte Pfade zu verlassen, ungewohnte Chorliteratur beizuziehen. Ich meine damit, nicht Chöre zu fusionieren, sondern eine Chorgemeinschaft zu bilden unter Berücksichtigung der vereinseigenen Strukturen. Die damit geweckte Freude am Singen könnte auch die Treue und Verpflichtung gegenüber dem eigenen Verein wieder wachrüteln.

Für die bevorstehenden Winteranlässe wünsche ich allen Chören ein gutes Gelingen und allen Singenden "Gesundheit!"

Euer Kantonalpräsident:

Heinz Gränicher



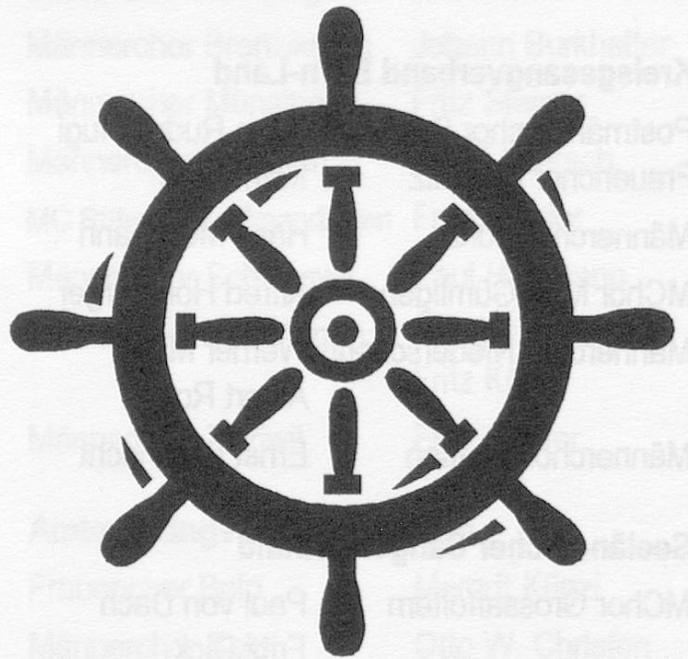
BKGV- Ausflug mit Aarefahrt

25 Personen trafen sich am Sonntag, den 19. Oktober 1997 an der Schiffländte in Biel. Eingeladen waren die Vorstandsmitglieder, die Musikkommissionsmitglieder und die Ehrenmitglieder mit ihren Lebenspartnern und -partnerinnen. Die Reisegesellschaft bestieg die kleine MS Romandie, die sie auf dem Wasserweg nach Solothurn bringen sollte. Nebelgrau war der Himmel und diesig die Landschaft; männiglich hoffte auf den Durchbruch der Sonne. Unsere liebe Sonne machte sich wie vielfach im Herbst rar, offenbar, weil sie die Nebelsuppe über dem Mittelland trotz ihrer kräftigen Strahlen nicht zu durchbrechen vermochte. Die lustige Gesellschaft tat sich umsomehr an der flüssigen Sonne gütlich, die ihr in Form von weissem Bielerseewein kredenzte wurde.

Bald war das Städtchen Büren erreicht, wo die Romandie anlegte, die Reisegesellschaft ausstieg und sympathisch willkommen geheißen wurde durch Liedvorträge des Gemischten Chors Oberwil bei Büren und Begrüßungsworte von der Präsidentin des Amtsgesangverband Büren, Frau Nelly Kuhn. Im Restaurant Bauleuten erwartete die Ausflügler ein feines Mittagessen, das bei angeregten Gesprächen genossen wurde.

Schon bald ging die Aarefahrt weiter. In Altreu wurde ein Zwischenhalt eingeschaltet. Die Störche waren zu besichtigen und für den Nachmittagskaffee war es Zeit. Von Altreu bis Solothurn lichtete sich wenigstens der Bodennebel und die liebliche Landschaft war zu geniessen.

Zur Beruhigung der Sängerschaft im Kanton Bern; die Verbandsspitze ist nicht auf eure Kosten gereist, alle Teilnehmer haben brav ihren Anteil an Reise, Speise und Trank bezahlt. Der «Kitt» dieses Ausflugs wird sich sicher in guter Arbeit der Verbandsleitung auswirken. ZIJ



Bernische Ehrenveteraninnen und -Veteranen 1997

Ehrung für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft in Chorvereinigungen

Teilweise Kürzung der Chornamen aus Platzgründen

Kreisgesangverband Bern-Stadt

Berner Frauenchor	Elsbeth Humi
Berner Liedertafel	Jakob Kurz Werner Martignoni
Union Chorale de Berne	Albert Barbey Roger Capt Jules Combe Pierre-André Junod Claude Martin Willy Schlaefli Louis Vionnet

Kreisgesangverband Bern-Land

Postmännerchor Bern	Hans-Rudolf Hugi
Frauenchor Bümpliz	Käthi Jufer
Männerchor Köniz	Hans Mosimann
MChor Muri-Gümligen	Alfred Homberger
Männerchor Niederscherli	Werner Matti Albert Rolli
Männerchor Stettlen	Ernst Gutknecht

Seeländischer Sängerverband

MChor Grossaffoltern	Paul von Dach Fritz Dick Fritz Loder
Männerchor Ins	Fritz Röthlisberger
Männerchor Ipsach	Ernst Ganz Ernest Ingold Fritz Liechi

MChor Frohsinn Lyss	Rudolf Moser
Gemischter Chor Meikirch	Hans Spahr Sophie Isenschmid Annerös Burkhalter
Männerchor Safnern	Alfred Schneider
Mchor Frohsinn Täuffelen	Arthur Freuler

Kreisgesangverein Fraubrunnen

Gesangvereine Bätter- kinder	Hanni Fritz Jakob Knuchel
Frauenchor Jegenstorf	Madeleine Bütikofer Fanny Eggimann Erika Sterchi Veronika Sommerhalder
Gem. Chor Ruppoldsried- Waltwil	Erika Aebi Käthi Franz Heidi Wyss
Gemischter Chor Wyler	Annemarie Baumberger

Amtsgesangverband Büren

Chorgemeinsch. Leuzigen	Irma Nia
Frauenchor Dotzigen	Edith Steinmann
Männerchor Lengnau	Theo Baumann Oskar Schneider
Gchor Rüti bei Büren	Heinz Ruch

Kreisgesangverein Oberaargau

Frauenchor Aarwangen	Lotti Andres Marie Renold Hermine Wagner
----------------------	------------------------------------------------

Gemischter Chor Attiswil	Verena Ryf		Robert Wyss
Frauenchor Bannwil	Annerös Schuler Gertrud Tschümperlin	MC Liederkranz Burgdorf	Kurt Gammenthaler
Gchor Bettenhausen- Bollodingen	Vreni Schneider	Männerchor Ersigen	Willy Zurflüh
Frauenchor Bützberg	Helga Sägesser	Gchor Sängerkünder Hasle-Rüegsau	Anna-Flöry Blaser Heinz Mosimann
Gemischter Chor Gassen	Fritz Löffel	Gchor Hindelbank	Liselotte Bill
Gem. Chor Graben-Berken	Greti Reinmann	Männerchor Koppigen	Ulrich Grunder Werner Wagner
Singverein Herzogen- buchsee	Werner Gygax	Frauenchor Utzenstorf	Gertrud Marbach
Frauenchor Huttwil	Marianne Niederhauser Elisabeth Schulz	Männerchor Wynigen	Peter Berger
Männerchor Huttwil	Hans Luginbühl	Oberemmentalischer Kreisgesangverein	
Frauen- + Töchter-Chor Langenthal-Schoren	Hedwig Lehmann Ruth Rothenanger Klara Wahls	Frauenchor Rüderswil	Gertrud Locher
Gem. Chor Niederbipp	Hanni Schlup	Amtsgesangverband Konolfingen	
Männerchor Ochlenberg	Heinrich Bögli	Mchor Boll-Sinneringen	Erwin Beutler
Frauenchor Wangen a/A	Ruth Müller	Männerchor Brenzikofen	Johann Burkhalter
Frauenchor Wynau	Katharina Eichenberger	Männerchor Münsingen	Fritz Steiner
MC Schoren-Langenthal	Rudolf Kuert	Männerchor Richigen	Fritz Läderach
Männerchor Ursenbach	Fritz Jutzeler Jakob Leibundgut Ernst Mosimann Heinrich Lanz Fritz Schär Hans Steiner Rudolf Steiner	MC Rüfenacht-Allmendingen	Franz Bigler
		Männerchor Schlosswil	Paul Herrmann
		Männerchor Walkringen	Werner Aebersold Fritz König
		Männerchor Zäziwil	Fritz Gottier
		Amtsgesangverband Seftigen	
		Frauenchor Belp	Margrit Künzi
		Männerchor Belp	Otto W. Christen Peter Suter
		Gem. Chor Gerzensee	Hanna Hänni Maria Meier Berthi Nussbaum Hanni Tanner Ida Zürcher

Männerchor Kehrsatz	Linus Zimmermann Ernst Zingg	Männerchor Guttannen	Kaspar Schläppi-Ott Walter Schläppi-Ott Hans von Weissenfluh Melchior Schild
Männerchor Kirchdorf	Jürg Trachsel		
Männerchor Toffen	Fritz Reusser		

Kreisgesangverein Amt Thun

Frauenchor Thun	Elisabeth Mantel
Männerchor Uebeschi	Fritz Gerber
Männerchor Thun	Hansueli Weibel
Männerchor Thun-Süd	Werner Jegerlehner Franz Schneider

Amts-Sänger-Verband Frutigland

Gem. Chor Adelboden	Margrit Thüler
Gem. Chor Frutigland	Werner Egger
Gem. Chor Kiental	Agnes Lengacher Jakob Lengacher
Gem. Chor Scharnachthal	Heidi Bettschen

Kreisgesangverein Interlaken - Oberhasli

Fchor Cäcilia Interlaken	Sophie Hansen
Mchor Frohsinn Interlaken	Ulrich Ammann
Männerchor Unterbach	Alfred Glamer Fridolin Glamer Andreas Tännler Paul Zumbrunn
Gem. Chor Unterseen	Edith Gaus Rösli Nyffenegger
Männerchor Wengen	Walter Schlunegger
Männerchor Wilderswil	Walter Balmer

Wir danken den Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen für die jahrzehntelange Treue zum Chorsingen und wünschen Ihnen Gesundheit und weiterhin Freude am Singen.

Bibliothek und Archiv des BKGV

Aus vielen Anfragen von Dirigenten und Sängern habe ich festgestellt, dass das Vorhandensein unserer Lieder - Bibliothek und auch des Archivs relativ wenig bekannt sind. Aus diesem Grund wurde ich vom Vorstand des BKGV gebeten, diese Institution kurz vorzustellen.

Das Liedergut ist in einem 1973 erstellten Katalog, von welchem allen Chören je 2 Exemplare zugestellt wurden, zusammengefasst. Er enthält ca. 350 Lieder, sehr

übersichtlich aufgeteilt in solche für Frauenchöre, Männerchöre und Gemischte Chöre, sowohl a capella wie auch mit Begleitung, sowie einer Kategorie Verschiedenes. Es ist auch ersichtlich, wie viele Notenexemplare für die jeweiligen Stimmen und Instrumente vorhanden sind.

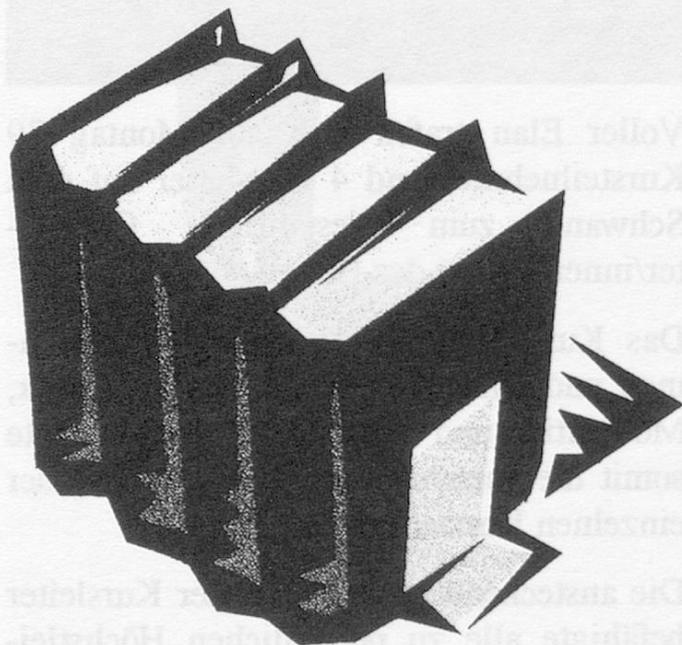
Das Liedergut widerspiegelt noch grossenteils die traditionelle Zeit mit vorwiegend klassischen Liedern, Heger, Bartok und Kodaly gehören schon zu den jünge-

ren. Da seit 20 Jahren keine Neuanschaffungen vorgenommen wurden, stellt sich natürlich schon die Frage der Aktualität, aber damit eine ganze Reihe von Fragen. Jede Neuanschaffung müsste in einem Nachtrag allen Chören bekanntgemacht werden, und zwar in einer Form, dass man sie dann auch findet. Die wohl wichtigste Frage ist jedoch sicher die, ob es sinnvoll und Aufgabe eines Kantonalgesangsvereins ist, Notenblätter zu vermitteln. In der Flut der Neuerscheinungen auf allen Gebieten ist es ohne EDV-Unterstützung nicht möglich, einen Überblick zu haben und auch die Nachfrage und Verteilung zu bewirtschaften. In der Stadt Bern z.B. wurde die Stadtbibliothek vor ca. 8 Jahren auf EDV umgestellt und jetzt haben sogar die Regionalbibliotheken auf Computer gewechselt, sodass auf einen Blick ersichtlich ist, in welcher der verschiedenen Zweigstellen welches Buch vorhanden oder ausgeliehen ist. Für unser kleines Sortiment käme eine solche Umstellung kaum in Frage. Wir können entweder weitermachen wie bisher mit sehr wenig Effekt, oder beratend zur Verfügung stehen und die Anfragenden weiterleiten an die entsprechenden Musikhäuser wie Müller + Schade, Hug, Pan - Verlag und all den anderen, welche ausgesprochene Spezialisten auf diesem Gebiet sind. Die angesprochene Beratung sollte dann jedoch eher in die Musikkommission eingegliedert werden, welche dieses Angebot bereits im Rahmen der Chorleiterkurse anbietet. Der Vorstand des BKGV wird in nächster Zeit diese Problem untersuchen.

Beim Archiv stellen sich diese Fragen nicht, dort ist ja gerade das Alte und Überlieferte wichtig. Die meisten Chöre stellen uns bei einem Jubiläum ein Exemplar ihrer Festschriften zu Verfügung, sodass sich ein ansehnliches Lager zum 25-, 50-, 75-, 100-, 125- und 150-jährigen Jubiläum angesammelt hat, welches bei Interesse jederzeit eingesehen werden kann. Daneben hat es viele Festführer und Festberichte, alle Sängerblätter (heute BKGV-Info) sowie Statuten und vieles andere mehr.

Ueber eine rege Nachfrage nach unserem Archiv wurde ich mich freuen, da das Archiv nach dem Umzug vom Spitaläckerschulhaus in die Wasserwerksgasse 5 in der Matte Bern nur 2 Minuten von meiner Wohnung entfernt liegt. Meine Telefonnummer lautet 031 311 53 44.

Fritz Gilgen,
Vorstandsmitglied und Archivar



BKGV - Chorleiterkurs 1997

vom 4. bis 10. Oktober 1997

im LBBZ Schwand, Münsingen



Voller Elan trafen sich am Montag 39 Kursteilnehmer und 4 Kursleiter auf dem Schwand zum diesjährigen Chorleiter/innen - Kurs des BKGV.

Das Kursprogramm reichte von Anstimmen und Dirigieren bis hin zu Rhythmik, Modulation und Stimmbildung, und deckte somit die verschiedensten Bedürfnisse der einzelnen Kursteilnehmer ab.

Die ansteckende Motivation der Kursleiter befähigte alle zu persönlichen Höchstlei-

stungen. Die durch die Stimmbildung gestärkten Bauchmuskeln (flacher Bauch!?) wurden durch das sehr gute und häufige Essen auf dem Schwand arg strapaziert.

Fragen an Kursteilnehmer

Warum hast Du diesen Kurs besucht?

M. Nussbaumer, assistierende Chorleiterin:
um die musikalischen Kenntnisse aufzufrischen.

M. Grunder, Sängerin:
um mir die Grundkenntnisse des Dirigierens anzueignen

Hj. Hönger, Chorleiter seit 4 Jahren:
um mehr Tips und Anregungen zur Probengestaltung zu erhalten.

Was nimmst Du mit nach Hause?

M. Nussbaumer. & M. Grunder:
Ein gutes Gefühl, viel gelernt zu haben.

Hj. Hönger:
Der Kursaufbau durch die Leiter hinterlässt sehr gute Eindrücke. Eine gute Kameradschaft der Teilnehmer; ich werde gute Erinnerungen behalten.

Wirst Du den Kurs weiterempfehlen?

M. Nussbaumer:
Jederzeit, besonders jungen Leuten.

Hj. Hönger:
Ganz sicher an alle Interessierten zur Weiterbildung.

Fragen an Paul Hirt, Kursleiter

Woraus schöpfst Du die Kraft, immer so gute Laune zu haben und so motivierend zu sein?

P.H.: Die Freude an jeglicher Musik, sowie die Freude mit andern gemeinsam zu musizieren.

Voraussetzung zur Kursteilnahme aus Deiner Sicht?

P.H.: Im Kurs sind alle Chorleiter(innen), Vizedirigent(inn)en und Sänger(innen), die gerne einen Chor übernehmen würden, herzlich willkommen.

Was unterscheidet diesen Kurs von früheren?

P.H.: Grundsätzlich hat wenig geändert. Seit den vier Jahren, in denen ich mitmache, ist das Thema U - Musik integriert, dieses Jahr mit mehr Praxis und weniger Theorie. Die grosse Teilnehmerzahl dieses Jahr ist sehr erfreulich, ebenfalls das homogene Kursteam.

Ist aus Deiner Sicht der Funke auf die Teilnehmer überggesprungen?

P.H.: Grösstenteils ja.

Chorleiterkurs 1998

Der nächste Chorleiterkurs findet vom 6. - 10. Juli 1998 wiederum in der Land-

wirtschaftlichen Schule Schwand in Münsingen statt.

Nähere Angaben und ein Anmeldetalon folgen in der BKGv-Info Nr. 36 vom Februar 1998.

Hugo Knuchel, Präsident MK/BKGv



1. Jugendsingtag

des Bernischen Kantonalgesangvereins

Sonntag, 22. März 1998

Im Schlossgut Münsingen

RÄGEBOGE

*Am Himmel steit e Rägeboge,
plötzlich isch är cho
u lüüchtet da i siebe Farbe, gäll,
da stuunischt o?*

Der Regenbogen ist das Motto dieses Jugendsingtages. Ds Rägebogelied (Text: Lis Gyax, Musik: Hans Häsler) zieht sich als roter Faden durch das ganze Programm.

Den sieben Regenbogenfarben wurden nach der Farbsymbolik sieben Themen zugeordnet:

rot / orange	Freundschaft / Freude
gelb / grün	Licht / Natur
gelbgrün	Ferne, Meer
blau / violett	Abend / Friede

In diese sieben Farben teilen sich Chöre und Chorgruppen. Sie werden in freier Liedwahl ca. 10 Minuten zum entsprechenden Thema musizieren können.

Damit der Jugendsingtag nicht zu einem Massenanlass wird, beschränkte man sich für die Teilnahme auf die Kinder- und Jugendchöre, die in ihrer Freizeit, also ausserhalb des Schulbetriebes, zu regelmä-

ssigen Proben und Anlässen zusammenkommen. Es werden rund ein Dutzend Chöre mit gegen 300 Kindern und Jugendlichen das bunte Programm bestreiten. Reservieren Sie sich diesen Sonntag und besuchen Sie den 1. Jugendsingtag des Bern. Kantonalgesangvereines.

Am Vormittag wird im grossen Saal von den Chören und Gruppen geprobt. Um 14.30 Uhr beginnt das Konzert. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte soll die Unkosten tragen helfen.

Vor dem Schlossgut befindet sich ein schöner, zum Singen einladender Platz. Wenn es die Witterung erlaubt, werden hier tagsüber die Chöre aus ihrem Repertoire singen und ein kurzes gemeinsames Singen mit allen Anwesenden könnte den Tag ausklingen lassen.

Hans Häsler, Mitglied der Musikkommision BKGV

